

Dank

Um aus einer ersten Idee von einer neuen Zeitschrift eine Palette fassbarer Exemplare werden zu lassen, geht man einen langen Weg. Ein solcher kann nie ohne die Hilfe und das Wohlwollen anderer bestritten werden, auch nicht ohne Ratschläge und kritische Einwürfe. All jenen, die vielfältig dazu beigetragen haben, dass wir unsere Vorstellungen in eine „Oberfläche“ im besten Sinne verwandeln konnten, um sie mit anderen zu teilen, gilt unser Dank. In vielen Fällen ist dies in seiner Bescheidenheit auch das Einzige, was wir zurückgeben können.

Zu allererst danken wir allen hier im Heft versammelten Autoren, die das Risiko eingegangen sind, für eine Zeitschrift zu schreiben, die noch nichts ausweisen konnte als ein Versprechen. Dass wir uns darüber hinaus auch für die beigesteuerte Inspiration, den Fleiß und die Geduld zu Dank verpflichtet fühlen, ist selbstverständlich. Namentlich möchten wir außerdem Michael Braungart und Gert Selle dafür danken, dass sie sich so großzügig zu Interviews bereiterklärt haben.

Auch ohne *hard facts* geht es nie. Hier geht unser Dankeschön an die „Burg“, deren unterschiedlichste Organe, neben ideeller Hilfe, dank monetärer und materieller Zusagen in unserem Sinne Fakten geschaffen haben. Insbesondere Ulrich Klieber, Wolfgang Stockert, Guido English sowie dem Studentenrat und der Plattform für daNeben gilt unsere Verbundenheit. Ein ganz persönlicher Dank sei an dieser Stelle auch Renate Luckner-Bien und Gabriele Porada ausgesprochen.

Unsere engsten Mitstreiter, denen wir des Öfteren Nerven abverlangt haben, waren Martin Hartung und Magdalena Wolf, die für uns das Lektorat gestemmt haben sowie André Fuchs und Konrad Renner, die mit einer exzeptionellen Gestaltung für das Gesicht dieser Publikation zeichnen. Ihnen können wir nicht genug danken, sie waren die unverzichtbarsten Kräfte hinter uns. Ohne die Hilfe der studentischen IllustratorInnen des Kommunikationsdesigns und der „Franks“ an der Druckmaschine würde auch jetzt noch nichts auf dem Papier stehen; an sie gleichfalls ein Dankeschön.

In persönlicher Nennung möchten wir vor allem für die kleinen und großen Antworten auf alle „how to“-Fragen danken: Matthias Götz, Rainer Schönhammer, Michael Spindler, Michael Suckow und Thomas Werner.